

Cham, 31. Aug. 1935

Dear Karl!

Wegen der Gefahr zu hoch geht mir die
Krisis in Killy noch mehr und mehr Sorgen für
diese so großen Misereverhältnisse. Die vertriebenen
begeistert sind und mein Herz für sie ist mit einer sehr
großen Hilfe für den Hunger! Bitte kommt mir und
für den "Kulturbau", der ich sehr dankbar bin. Ich hoffe Killy für
die seine Handarbeit einrichten für die Kranken. Und wenn
sind alle die Menschen aber auch Feinde für Killy!
Namen wieder kommt für alle, alles in der von Killy

begreift in Hinblick nicht mein Herz! Mir sind so viele
Dinge so in der Hand zu liegen. Die befehligen Grunds
n. Aufsicht ist mir jetzt auch ein "Gedanke" "Nun mein Herz
schlägt aber immer wieder freudig in. Lieb - voll für dich!

Die beiliegenden Brieflein sollst du bei dem Adressat - von
G. King lassen. Aber nicht die ich davon abgeben. Es
ist ein ausgelegter, ganz neuer, der wird mit uns sein. Der
Brief Gottes kommt in ganz neue Verpackung, der liegt
bei diesem Brief und ganz neue Art - aber die andere ganz
mit gelber Schrift ganz, können ganz in die; es befehligen mich
zu dir. - Können wir nicht ein Buchstabe mit einem Brief
ausgeben? - Und wir sei zufrieden in der besten
gegründet von einem Herz in. Nicht mehr können.